

Prof. Dr. Alfred Toth

2 Arten von Spuren

1. Die erste Art von Spur ist ein Teil eines Objektes, das an, auf oder neben einem anderen Objekt zurückbleibt:

$$Sp1 = \{x \mid x \in OR_1 \wedge x \in U(O_2)\}$$

Dabei geschieht also mit dem ursprünglichen Objekt

$$OR_1 = \{\omega_1, \omega_2, \omega_3, \dots, \omega_n\} / \omega_i = OR_1 - / \omega_i.$$

Das Objekt wird also verringert – möglicherweise nur um einen mikroskopischen Teil (vgl. die Methoden der Kriminaltechnik).

2. Bei der zweiten Art von Spur wird das Objekt nicht quantitativ, sondern qualitativ verändert – mitunter aber nicht dauerhaft und kehrt mitunter ohne intensionales Zutun wieder zu seinem ursprünglichen Zustand zurück. Dieser Fall liegt z.B. vor bei Abdrücken im Sand, bei einem Fingerabdruck auf einer Oberfläche, usw. Hier gilt also (rein quantitativ)

$$OR_1 + \omega_i = OR_1.$$

Wenn die Spur also verschwindet, gilt insbesondere der Gleichungstypus „Vom Winde verweht“:

$$(\omega_i \rightarrow 0) \rightarrow OR_1 = OR_1.$$

Bibliographie

Toth, Alfred, Inferenz und Referenz. In: Electronic Journal of Mathematical Semiotics (erscheint, 2010)

27.1.2010